

Eine Jugend ist nur dann ihrer Vätergeneration überlegen, wenn ihr Moralkodex wahrhaftiger und menschenfreundlicher ist.

9. EMPFEHLUNG

Da mancher Bundesbürger sich fragen wird, wo er denn nun seinen Beitrag zur Bewältigung der Gegenwart leisten solle, sei eine Empfehlung gegeben: in der Freien Demokratischen Partei (FDP) oder in der Demokratischen Union (DU).

Begründung: Die CDU und SPD sind Hauptverursacher der bundesrepublikanischen Misere. Wenn die CDU von ihrem ideologischen Ansatz her schon unglaublich ist, so wirkt die SPD greisenhaft. Die Aktion Demokratischer Fortschritt (ADF), eine Gemeinschaft der DKP und DFU, nebst einigen unabhängigen Personen, ist nur ein linkes Gegenstück zur rechten NPD.

Die FDP, die jahrelang an einem üblen Opportunismus und Konformismus litt, hat sich unter dem Druck der großen Koalition und der APO gemausert, sie kann nicht mehr nach rechts ausbrechen und muß progressiv agieren, wenn sie nicht bedeutungslos werden will.

Die DU ist eine noch junge Gruppierung, die offen ist für Ideen, die einen humanen Fortschritt ermöglichen. Die DU ist antiautoritär und hält sowohl parlamentarische, wie außerparlamentarische Aktionen für die Demokratisierung der Gesellschaft notwendig.

Eine demokratische Gesellschaft hat zur Voraussetzung, daß sie informiert (nicht formiert) ist. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Studentenschaft als Informationsmittler betätigen würde. Wenn Studenten ihr Unbehagen an dem Unvermögen unserer Gesellschaft vor kleinen Gruppen in den Vororten und Dörfern artikulieren würden, dann täten sie sich selbst und ihren Mitbürgern einen größeren Dienst erweisen, als wenn sie das politische Instrument "Krawall" überstrapazieren.

Tristan Abromeit

Anlage: Offener Brief an die Nordsee-Zeitung